

| 4 Aktuelles**| Kongressvorschau ÖOG/SOE**

8 Interview mit ÖOG-Präsidentin Prof. Dr. Susanne Binder K. Djakovic

| Berufs-/Gesundheitspolitik

10 Finanzierung der Augenchirurgie A. Mißlbeck

| Schwerpunkt Bilddiagnostik

12 Nicht-invasive Bildgebung der Riesenzellerarteriitis
T. A. Bley
16 Autofluoreszenz bei trockener AMD
R. W. Strauß, A. Kampik, A. Neubauer
20 Monitoring einer arteriell antihypertensiven
Therapie durch Netzhautgefäßuntersuchungen
G. Michelson

| Marktübersicht

25 Bilddiagnostik

| Tagungsbericht Makula

30 Makula-Update in Bonn K. Djakovic

| Jubiläum Andheri-Hilfe

31 Andheri-Hilfe Bonn feiert 40sten Geburtstag
H. Trojan

| Erfahrungsbericht Gutachten

32 Über die palpatorische Druckmessung am
eigenen Auge F. Brandt

| Anwenderbericht Kombinationslaser

34 Kombi-Laser für den vorderen und hinteren
Augenabschnitt E. Nagel

| Fachbeitrag Tränenwege

38 Endoskopische Tränenwegsrekonstruktion
A. Kuchar

| Projekte im Ausland

42 Engagement in Kibosho H. Trojan

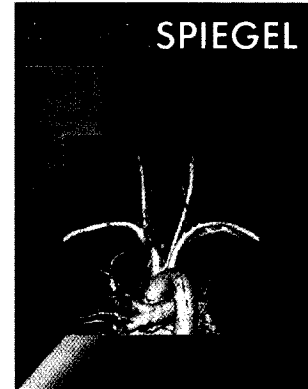
| Praxisfall Kontaktlinsen

44 Perilimbale Irritation und Wulstbildung nach
Tragen fehlangepasster weicher Kontaktlinsen
H. W. Roth

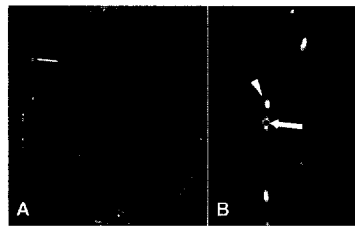
Ständige Rubriken

Termine
Rezension
Aus den Unternehmen

45	Inserentenverzeichnis	48
46	Kleinanzeigen	49
47	Vorschau, Impressum	50



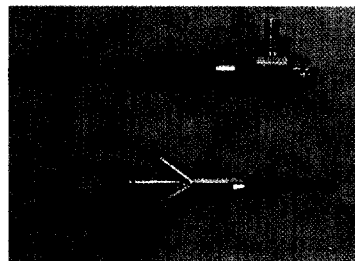
Titelbild: 3-Tesla-MR-Angiographie der Aorta thoracica (Abb. Priv.-Doz. Dr. T. A. Bley, Universität Freiburg).

Schwerpunkt Bilddiagnostik

Verschiedene nicht-invasive bildgebende Verfahren sind bei der zum Teil sehr schwierigen Diagnose einer Riesenzellerarteriitis hilfreich. Bei der trockenen Altersabhängigen Makuladegeneration (AMD) bietet die Autofluoreszenz hinsichtlich

Ausmaß und Fortschreitens neue Darstellungsmöglichkeiten.

Für die derzeitige oder zukünftige Blutdrucksituation und für die Gefäßrisikoeinschätzung stellt eine genaue Dokumentation der mikroangiopathischen Befunde und eine quantitative Beschreibung der Verengung der retinalen Arteriolen eine wichtige medizinische Information dar. Mehr zu diesen Themen in unserem Schwerpunkt ab S. 12.

Fachbeitrag Tränenwege

Die Diagnostik pathologisch veränderter Tränenwege beschränkte sich vor der Zeit der Endoskope auf die einfache Tränenwegsspülung und Farbtests, die von den Augenärzten selbst durchgeführt werden konnten. Bildgebende Verfahren konnten nur mittels radiologischer Verfahren

durchgeführt werden und gaben nur indirekte Hinweise auf Tränenwegverschlüsse. Über die heutigen diagnostischen und therapeutischen minimal-invasiven Verfahren ab S. 38.